

Öffnen, wenn andere Türen zu sind!

Das Interesse an erweiterten Öffnungszeiten, inklusive Sonntagsöffnung, bleibt enorm. Auf der BiblioCON diskutieren am Mittwoch, 5. Juni 2024 ab 13 Uhr, Bibliothekar:innen über die diversen Wege sonntags zu öffnen sowie über ihre Erfahrungen als Open Library.

Open Libraries bauen physische und zeitliche Barrieren ab. Sie verhelfen einer bunten Gesellschaft allein dank der größeren, zeitlichen Flexibilität zu mehr Bildung, Information und Interaktion. Sie stehen für ein demokratisches, offenes Selbstverständnis und maximieren eine ressourcenbewusste Nutzung bestehender Infrastrukturen über die gewöhnlichen Öffnungszeiten hinaus.

Die Zahlen sprechen für sich. Die Bibliothek Zug verzeichnet zehn Prozent mehr Zutritte im Monat seit dem Ausbau der Öffnungszeiten von 57 auf 96 Wochenstunden. Von Montag bis Samstag stehen die Räume im Stammhaus und der Studienbibliothek mitsamt der gewohnten Infrastruktur durchgehend von 7 bis 23 Uhr zur Verfügung. Mitarbeitende sind lediglich zwischen 9 und 19 Uhr (am Samstag bis 16 Uhr) anwesend. In den

Bibliothekskarte scannen und schon öffnet sich für Ingrid Koch und den Büchereihund Rudi in Soest die Tür.



zusätzlichen Stunden früh morgens und abends öffnen die beiden Häuser mit Nexbibs Lösung als Open Libraries. Insbesondere die Zeit zwischen 19 und 21 Uhr ist beliebt. Die berufstätige Bevölkerung als auch die hohe Anzahl an Pendlern können die Bibliothek jetzt komfortabler nutzen. Auch die Studierenden freuen sich, zeitlich flexibel lernen zu können.

Eine Aufwertung der Kommune

„Die Bibliothek belebt die Altstadt auch über die Ladenöffnungszeiten hinaus. Das ist eine willkommene Aufwertung der gesamten Kommune“, erklärt Bibliotheksdirektorin Jasmin Leuze. Das Nex.365 Open Library Konzept harmoniert mit der Smart City-Strategie der Stadt Zug, die beabsichtigt die Lebensqualität der Einwohner:innen

zu verbessern. „Die Bibliothek Zug ist eine ganz besondere Bildungssoase. Umso wichtiger ist es, dass das breite und kostenlose Angebot für die Zuger:innen noch bekannter gemacht wird. Mit der Modernisierung stellen wir unter Beweis, dass unsere Bibliothek innovativ und am Puls der Zeit ist“, so Stadtrat Etienne Schumpf. Auch Alexandra Eckel, Leiterin Stadtbücherei Soest, bestätigt: „Seit September letzten Jahres verzeichnet die Bücherei in den Abendstunden und an den Wochenenden einen eklatanten Anstieg der Besucherzahlen. Die Neuanmeldungen gingen seit dem Start der Open Library buchstäblich ‚durch die Decke.‘“ An den personalfreien Sonntagen werden zurzeit knapp 150 Besuchende gezählt. Im Vergleich zu den Wochentagen ist das eine super Zahl. Der bisher einzigartige Open-Library-Bibliotheksgarten findet bei Familien großen Anklang. Dort gibt es wie überall im Haus freies WLAN, auch der Kaffee lockt viele Menschen. Ohne Open Library wären die *Langen Nächte des Lernens* nicht möglich: Nach dem Motto *Durch die Nacht zum Abi* öffnet die Bücherei über sechs Wochen dienstags und donnerstags bis 24 Uhr.

Einsamkeit ade

In Berlin ist inzwischen jeder zehnte Einwohner von Einsamkeit betroffen. „Es müssen Strukturen geschaffen werden, die weit über eine gewisse Art der Eintagsfliegen-Beschäftigung hinausgehen. Einsamkeit ist unabhängig von Alter und Geschlecht in der Mitte der Gesellschaft angekommen“, so Emine Demirbüken-Wegner, Bürgermeisterin in Reinickendorf. Seit Februar ist dort deutschlandweit die erste Einsamkeitsbeauftragte im Amt. Es gilt neue Angebote zu entwickeln, die ganz nah an der diversen Community sind.

Die Bibliothek als etablierter Ort der Begegnung bringt mit ihren vielfältigen, niederschweligen Aktivitäten Menschen zusammen. Dass diese Services wichtiger denn je und klar zielführend sind, hat auch die niederländische Bibliothek Deventer erkannt. Fast 60 Prozent der Besuchenden kommen nicht, um Bücher auszuleihen. „Wir möchten Menschen herausfordern, miteinander in Kontakt zu treten“, sagt die Leiterin Alice van Diepen, die der zunehmenden Einsamkeit bewusst Abhilfe schaffen möchte.

„Fakt ist: Längere, flexiblere Öffnungszeiten an sieben Tagen in der Woche bieten mehr Gelegenheit für jegliche Art von sinnstiftender Interaktion. Die politische



ÖFFNEN, WENN ANDERE TÜREN ZU SIND!
VON SONNTAGSÖFFNUNG BIS OPEN LIBRARY

IM DIALOG

Brigitte Behrendt . Stadtbibliothek Mönchengladbach
Helmut Dedy . Deutscher Städtetag (angefragt)
Jasmin Leuze . Bibliothek Zug
Sabine Wolf . ZLB Berlin
Moderation: Tom Becker . Stadtbibliothek Hannover

112. BIBLIO CON 2024
offen.lokal.global.
04. - 07.06.2024 | Hamburg

Mittwoch, 5.6.2024
13:00 - 13:30 Uhr
#Freiraum24

Unterstützung wächst. Fast 250 Bibliotheken haben wir in Europa auf diesem zukunftsweisenden Weg zur Open Library bereits begleitet“, so Markus Rösch von Nexbib.

Die Community im Herzen

Bibliotheken, die den Schritt gewagt haben, als Open Library ihre Öffnungszeiten deutlich zu erweitern und auch zu Randzeiten öffnen, möchten die hinzugewonnenen Freiräume für ihre Nutzenden nicht mehr missen. „Gleich am ersten Tag unserer neuen Open Library kamen punkt 7 Uhr die ersten Zeitungsläser zu uns,“ schildert Alexandra Eckel erfreut. Die neuen personalfreien Bibliothekszeiten am Samstagnachmittag und Sonntag entsprechen einer modernen und communitynahen Bibliotheksstrategie. An vier Tagen in der Woche hat die Bücherei seit September dieses Jahres von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Samstags und sonntags sind die Türen bis 18 Uhr offen. Die Bibliotheksleiterin kommentiert: „Die Erfüllung des Anspruchs Treffpunkt und Ort der Muße zu sein, bemisst sich auch an den Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Mit dem Einsatz einer Open-Library-Technik können die Öffnungszeiten ohne zusätzlichen Personaleinsatz erweitert werden.“

Für mehr Nachhaltigkeit und Inklusion

Zudem freut sich das Soester Team auf diese Weise noch nachhaltiger zu sein. Als Open Library werden gleich mehrere der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erfüllt. Hervorzuheben sind das neunte, elfte und zwölfte Ziel: Der Zugriff auf die Bibliotheksinfrastruktur und die Medien wird für alle intensiviert und sichergestellt. Der Umgang mit Bibliotheksressourcen, analogen und digitalen Services ist nachhaltiger, da diese ausgiebiger genutzt werden. Und zugleich werden Kommunen mit zeitgemäßen Bildungsinstitutionen wie Bibliotheken,

deren Angebote eine hohe Verfügbarkeit haben, deutlich aufgewertet und als lebenswert tituliert.

Smartes Zusammenspiel

Das Einrichten der Open-Library Zeiten ist mehr als die Installation von technischem Equipment. Es ist ein Prozess, der gut strukturiert, geplant und kommuniziert werden sollte, da alle Beteiligten die Bibliothek neu denken müssen. Die Nex.365 Open-Library Technik öffnet nicht nur die Eingangstür, sondern aktiviert das Licht, die Selbstverbucher, sprich jegliches technische Equipment, um alle Angebote der Bibliothek auch zu den unbemannten Zeiten wie gewohnt bereit zu stellen. „Ich schätze an Nexbib die innovativen und zugeschnittenen Lösungen und Produkte, konkret die Zutrittslösung für unsere Open Library. Sie bieten die notwendige Flexibilität und ein enormes Potential, damit unser Haus zukunftsfähig bleibt. Auch der individuelle und lösungsorientierte Support des Nexbib-Teams ist Gold wert,“ so Jasmin Leuze. Bisher einzigartig ist es, gleichfalls Außenbereiche der Bibliothek während der personalfreien Zeiten zu öffnen. Im Soester Büchereigarten waren die Kameras so zu justieren, dass sie keine blinden Flecken aussparen und zugleich datenschutzkonform nur Bereiche im eigenen Garten erfassen. Open Libraries kennen eben keine Grenzen.



nexbib
your library company

+49 7121 15 998 60

info-de@nexbib.com

www.nexbib.com

